

**Kirchengesetz zur Optionserklärung
gemäß § 27 Absatz 22 Umsatzsteuergesetz
(Optionserklärungsgesetz)**

vom 19. November 2016

Die Landessynode der Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe hat auf ihrer Tagung am 19. November 2016 das folgende Kirchengesetz beschlossen:

§ 1

Die Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe erklärt gegenüber den entsprechend zuständigen Finanzverwaltungen der Bundesländer Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für alle am 31. Dezember 2016 bestehenden kirchlichen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die unter der Aufsicht der Landeskirche stehen, dass diese Körperschaften des öffentlichen Rechts von der Optionsmöglichkeit in § 27 Absatz 22 UStG Gebrauch machen, so dass diese Körperschaften des öffentlichen Rechts § 2 Absatz 3 UStG in der am 31. Dezember 2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeführte Dienstleistungen weiterhin anwenden.

§ 2

Dieses Kirchengesetz tritt zum 1. Dezember 2016 in Kraft.

Bückeburg, 19. November 2016

Kiefer
Präsident der Landessynode

Dr. Manzke
Vorsitzender des Landeskirchenrates